

**Jahresbericht: 2018**



## **Inhalt:**

- Jahresbericht von Januar bis Dezember 2018
- Anhang I: Künstlerkommentar von Felekşan Onar
- Anhang II: Minutes of Multaka meetings (English only)
- Anhang III: Press release for Connected (English only)
- Anhang IV: Report from Michael Wolke (German only)
- Anhang V: Final Report for Bosch Foundation (English only)

---

## **Januar:**

- Der Ofen wurde dieses Jahr früh angeschaltet, da wir mit unserem Jugendprogramm in der zweiten Woche im Januar angefangen haben.
- KBG
  - 16.01.2018 – Leibnitz Gymnasium  
Kiez Mobil
  - 12.01.2018 – Gyalpa e.V.
  - 24.01.2018 - William Hauff Grundschule
- Wir haben den Unterricht in Bildhauerei an der KH Berlin wieder aufgenommen und zum Glück war das Wetter dieses Jahr nicht so schlecht wie letztes Jahr und der Unterricht wurde nicht unterbrochen. Die Arbeit der Studenten ist dieses Semester sehr wirkungsvoll und der Leiter der Fachschaft Bildhauerei lud uns ein, eine Ausstellung im Foyer der Schule im Juli zu organisieren.
- Der erste Multaka – Berlin Glas Workshop war über Formenblasen vom 26. bis 28. Januar. Die Multaka Workshops sind komplett von der Robert Bosch Stiftung finanziert, welches uns die Freiheit erlaubt mit Grafikdesignern zu arbeiten, sodass wir unsere Marke positionieren konnten und genug Gelder haben um einzigartige Künstler aus ganz Europa einfliegen zu lassen, sie in Hotels übernachten zu lassen und jedem Künstler ein faires Gehalt zu zahlen. Wir haben zudem ein außerordentliches Budget für Materialien.

Ich glaube dass das Multaka Team weniger Begeisterung zeigt, die Workshops dieses Jahr zu promoten. Da musste ich eingreifen und trat an verschiedene Institutionen heran. Die Workshops sind sehr beliebt da sie kostenlos sind, aber die neuen Berliner sind zögerlich um teilzunehmen. Die Administration von Multaka ging auf Tandemgruppen zu und fragte sie, ob sie bei den Workshops mitmachen wollten, weniger Künstlerorganisationen, so wie es in der Vergangenheit der Fall war. Ich schrieb den Grundkurs der Kunsthochschule Weissensee an und war damit erfolgreich. Es sind einige Künstler aus Syrien und Irak, die davon profitieren würden, um Gelegenheit zu haben eine Erfahrung mit Glasblasen und zudem in Kontakt mit anderen Künstlern in Berlin zu treten. Sowie in den vorangegangenen Jahren wurden am Ende des Workshops Nummern ausgetauscht.

- Im April 2017, mietete die Künstlerin Felekşan Onar für eine Woche das Atelier, um einige Arbeiten zu machen. Ursprünglich wollte sie eine Schwalbe schmelzen, aber wir ermutigten sie stattdessen die Methode des Mold-Blowing auszuprobieren. Das erste Set von Vögeln, die aus dem Hochofen kamen am nächsten Tag, hatten nicht die ganze Form der Gussform angenommen und sie bemerkte dass es so aussähe, also ob die Vögel die Flügel abgeknipst hätten. Sie erzählte mir wie die syrischen Flüchtlinge in Istanbul,

viele die auf der Straße in der Nähe ihres Ateliers sitzen, sie an Vögel ohne Flügel erinnerte. Sie erinnerte sich den Roman von Louis des Berniers gelesen zu haben mit dem gleichen Titel und erinnerte sich an eine andere Erfahrung zurück, die Sie mit ihrer Nanny hatte, das schon sehr lange zurück liegt, die von Griechenland vertrieben wurde, da sie Muslimin war. Ich bat Felekşan darum einen längeren Kommentar zu diesem Thema zu schreiben (Anhang I) und leitete es an Prof. Dr. Stefan Weber, Direktor des Museums für Islamische Kunst. Ich fragte ob es möglich wäre im Museum ein paar von den Vögeln dort als „Intervention“ zu installieren, um ein Bewusstsein zu schaffen für die Flüchtlingskrise, die den mittleren Osten genau so betrifft wie es in Europa der Fall ist. Dr. Weber war glücklich eine Ausstellung von den 27 Schwalben, die wir im April herstellten, zu organisieren. Die Ausstellung öffnete am 25. Januar. Die Ausstellung hieß Perched | Zwischenstellung und wurde im Aleppo Raum, ein sehr passender Ort, ausgestellt.

- Ich reiste nach Portland, Oregon vom 15. bis zum 21. Januar um dort beim 3. Multaqa Workshop zu assistieren. Das Programm in Portland wurde über das letzte Jahr entwickelt und sie planen im Frühling eine Spendenaktion zum Tellermachen. Der Workshop wurde an der Lincoln High School während des arabisch Unterrichts durchgeführt. Die Schüler sind sehr begeistert darüber eine Spendenaktion für Multaqa zu machen und haben angefangen am Wochenende freiwillige Mentoren zu sein für Neuankömmlinge in Protland. Wir entschieden sie New Portlanders zu nennen.

## Februar

- 13.02.2018 Kids Blow Glas: Leibnitz School
- 15.02.2018 Kiez Mobil: Wilhelm-Hauff-Grundschule
- Viviane Stroede begann mit ihrer Freiwilligenarbeit, um mir zu helfen Mittel für die Jugendprogramme zu beschaffen: Kiez Mobil und Kids Blow Glas. Sie begann zu recherchieren bei welchen Fördermitteln wir uns bewerben könnten und Anfang Februar schlug sie vor eine Crowd-funding Kampagne zu starten. Viviane ist Journalistin für eine unabhängige, politische Zeitschrift, die monatlich eine Crowd-funding Kampagne abhält, um es über die Runden zu schaffen.

Ich fragte auf Facebook Leute welches die beste Plattform sei um Gelder zu beschaffen und die Mehrheit schlug Kickstarter vor. Viviane fragte einen ihrer Kollegen ein Video zu machen und wir nutzten den 15. Februar als Gelegenheit um ein Kiez Mobil Workshop zu filmen. Obwohl der Unterricht im Atelier anstatt in einem Flüchtlingsheim abgehalten wurde, war das Video wirkungsvoll und veranschaulicht wie Kinder reagieren wenn sie Gelegenheit haben mit Glas zu arbeiten. Es dauerte einen Monat um das Video aufzubereiten und wir planten mit der Kampagne am 10. April anzufangen.

Wir schätzten dass 7000€ genug sein sollten um ein Jahr lang mit dem Programm weitermachen zu können. Langsam ging uns das Klarglas und das bunte Glas aus. 4000€ waren dafür geplant, die wir dann bei Bullseye Glass Co. kaufen wollten. Der Rest würde für 2 monatliche Workshops und einiges an Material aufkommen.

Das Archiv der Kampagne kann hier eingesehen werden:

[https://www.kickstarter.com/projects/317238537/the-kiez-mobil?ref=user\\_menu](https://www.kickstarter.com/projects/317238537/the-kiez-mobil?ref=user_menu)

## März

- 15.03.2018 Kiez Mobil: Wilhelm-Hauff-Grundschule
- 17.03.2018 Kiez Mobil: Kein Abseits e.V.

- Eine Gruppe von 12 Studenten, alle hatten das Fullbright Stipendium, kamen für eine Besichtigungstour ins Atelier am 20. März. Sie studieren oder forschen in verschiedenen Teilen von Europa und hatten in Berlin eine Konferenz. Die Mehrheit von ihnen waren noch nicht bei einem öffentlich zugänglichem Atelier gewesen und waren sehr anerkennend für ihren Ausflug nach Reinickendorf.
- Am 21. März half ich freiwillig einen Workshop zu unterrichten, der in einem der Flüchtlingsheimen in Reinickendorf stattfand. Zusammen mit den Kindern schauten wir uns Platten an aus dem 19. Jahrhundert von Iznik Ottoman und dann gestalteten sie ihre eigenen auf Papierplatten. Der Unterricht hat Spaß gemacht doch ab einem bestimmten Punkt fingen die Eltern an ihre jüngeren Kinder in den Raum zu schicken und die älteren Kinder verloren ihre Konzentration. Die Kinder in diesem bestimmten Wohnheim leben unter furchtbaren Bedingungen: ganze Familien von 4 bis 5 Personen teilen sich einen 35qm großen Raum. Die Einrichtung ist alt und man kann fühlen dass die Eltern sehr einsam sind.

Diese Erfahrung ließ mich realisieren dass die Arbeit die wir mit dem Kiez Mobil machen so wichtig ist, da wir sehen wie die Kinder sich während der Dauer des Workshops verändern: sie sind frei um Kinder zu sein und für diese zwei Stunden denken sie nicht über Migration nach oder wie sie zu ihrem neuen Zuhause kommen.

- Am 22. März reiste Felekşan Onar zurück nach Berlin um eine informelle Künstlerrede zu halten für Perched | Zwischenstellung. Die Rede begann im Museum vor dem Aleppo Zimmer und ging weiter bei Lawrence, ein non-profit syrisches Restaurant, das von Neuen Berlinern geführt wird.

Mit der Beliebtheit von Perched | Zwischenstellung, schrieb ich Dr. Mariam Roser-Owen, Kurator der Islamischen Kunst beim Victoria & Albert Museum um sie zu fragen ob sie Interesse an einer ähnlichen Intervention mit den Schwalben hätte. Ihr gefiel die Idee sehr und beschloss es während der London Refugee Week zwischen dem 16. und 23. Juni aufzunehmen. Die Schwalben würden vom 16. Juni bis 30. November ausgestellt werden. Es wird keine formelle Eröffnung für diesen Durchlauf geben, aber es wird während der Gala Zeremonie des Jameel Preises für zeitgenössische Kunst und Handwerk hervorgehoben.

Dr. Roser-Owen organisierte eine öffentliche Künstlerrede am 25.6 während Felekşan Onar im Gespräch mit Louis de Bernières sein wird!

Die Presse, die sich um Perched | Zwischenstellung drehte, führte zum Visual Art Center in New Jersey, die Felekşan kontaktierten und sie fragte ob sie auch einige der Schwalben ausstellen dürften. Das führte dazu dass die Künstlerin die Anzahl der Vögel von 27 auf 99 erhöhte, Bezug nehmend auf die mystische Anzahl von Namen die der Prophet Mohammad im Islam hat. Die Ausstellung in New Jersey mit dem Namen "Oh World, what a world!" eröffnete am 1. Juni und 13 Vögel, die dorthin geschickt wurden bleiben ausgestellt bis zum 9. September. Und weil die Anzahl der Vögel von 27 auf 99 wuchs, sendete Felekşan 44 zum Victoria & Albert Museum.

- Der zweite Multaka Workshop war Verschmelzung von Glas mit Silvia Levenson. Schon wieder hat die Multaka Administration nicht so viel Werbung in der Neuen Berliner Gemeinschaft gemacht, sodass die Anzahl der Teilnehmer weniger als erwartet war. Es war nichtsdestotrotz eines der stärksten Workshops, die wir gehabt haben. Die Teilnehmer waren motiviert und verbanden sich schnell untereinander.

**April**

- 10.04.2018 Kids Blow Glas: Leibnitz School
- 24.04.2018 Kids Blow Glas: Leibnitz School
- 03.04.2018 Kiez Mobil: Storkowerstrasse Flüchtlingsheim
- 26.04.2018 Kiez Mobil: Girls' Day 2018
- Wir starteten die Kickstarter Kampagne für das Kiez Mobil am 13. April. Das Ziel war es 7000€ zusammen zu bekommen. Es war eine schwierige Erfahrung da es jemanden braucht, der sich um die Up-Dates im sozialen Netzwerk widmet und sich um die Kampagne kümmert. Dazu kam noch der zusätzliche Druck dass wenn das Ziel nicht erreicht wurde, wären wir nicht gesponsert. Wir investierten 100€ für Werbung, das durch jemanden übernommen wurde der bei Kickstarter arbeitet, doch es blieb erfolglos. Die beste Methode der Werbung war via Instagram und Facebook und Mund zu Mund Propaganda. Die meisten Zusagen kamen aus Deutschland, was für uns sehr positiv war, zudem kamen Zusagen von Lani McGregor, dem Teilhaber von Bullseye Glass Co..

Auf halben Weg der Kampagne schrieb Lani McGregor eine E-Mail in der er verkündete dass Bullseye Glass uns eine Kiste mit Glas (klar und farbig) und Zubehör schicken würde. Das war eine unglaubliche Geste da es bedeutete dass das Geld das wir auf Kickstarter sammelten für zwei Jahre anstatt von einem Jahr ausreichen würde.

- Berlin Glas war Teil des Girls' Day 2018 und damit das 3. Jahr dass wir mit dem Programm zu tun hatten. Dieses Jahr schrieb jemand von der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung einen kurzen Artikel über das Atelier und unser Engagement mit Jugendlichen in Berlin.
- Am 24. April hatten wir eine Gruppe der Universität der Künste in Berlin, die einen Workshop bei uns machte. Sie waren von der Fachabteilung Produktdesign. Wir begannen damit den Studenten eine Tour durch das Atelier zu geben und baten sie dann sich hinzusetzen und mit Brainstorming Ideen zu sammeln. Wir baten sie darum Zeichnungen zu machen und nach 20 Minuten, baten wir sie ihre Ideen in ein Design einfließen zu lassen. Als sie mit einem finalen Design ankamen, machten wir das Werk für sie.
- Am 26. April hatten wir einen Besuch von ResArt, einem Künstlerkollektiv in Reinickendorf. Sie waren daran interessiert eine Tour durch das ganze Komplex in dem Berlin Glas ansässig ist, zu machen, und andere Künstler zu treffen und ihre eigene Arbeit zu zeigen.

## **Mai**

- 10.05.2018 Kiez Mobil: Wilhelm-Hauff-Grundschule
- Mona Jas, Leiterin für Bildung bei den Kunst-Werke Berlin e.V. (KW) lud das Kiez Mobil ein Teil der Berlin Biennale zu sein! Das ist eine unglaubliche Gelegenheit für Berlin Glas, da es Türen zu weiteren Engagements aufmacht zu dem Bereich Schöne Künste in Berlin.
- Am 9.Mai hießen wir Studenten von der UdK vom Fachbereich Product Design willkommen und hielten einen dreistündigen Workshop sowie eine Glasblasen Demonstration. Es war eine Gruppe von 15 Leuten, die bis dahin eine Tour durch verschiedene Glasblasen-Zentren in Deutschland gemacht hatten. Wir begannen mit einer Tour des Ateliers und diskutierten mit ihnen über Ideen, die hinter Product Design und Glas stehen. Wir baten sie Zeichnungen zu erstellen, die wir dann alle in eine Idee bündelten. Das Berlin Glas Team stellte das Objekt her, während die Gruppe zuschaute.

- Nadania Idriss wurde im Mai 2018 zum Vorstand der Glass Art Society gewählt und nahm an der jährlichen Konferenz teil, die in Murano, Italien vom 17. bis 20. Mai stattfand.
- 30.05.2018: Erstes Treffen in der Yasmin Benhadj Galerie um über die bevorstehende Ausstellung zu diskutieren. Die Ausstellung wird Stücke zeigen, die während der Berlin Glas Multaka Workshops der letzten 3 Jahre hergestellt wurden (siehe Anhang II).

## **Juni**

- Am 4. Juni veranstaltete Berlin Glas einen Grillabend für Brian Parkes, CEO der JamFactory in Adelaide, Australien. Zum Grillabend kamen auch Mitglieder der Kulturabteilung der australischen Botschaft und die neuen Besitzer des leeren Gebäudes an der Provinzstrasse 40-44.
- 05.06.2018 Nadania Idriss gelang es Zuschüsse vom Lette Platz Quartiersmanagement zu erhalten, um Broschüren, Poster und Sticker für das Kiez Mobil zu bestellen. Wir zeigten unser neues Branding beim Lette Platz Strassenfest am 22. Juni.
- Am 6. und 7. Juni reiste Nadania Idriss nach London um sich mit Chris Roche von The Collective und Philip Casting von Make Shift zu treffen. Beide Organisationen werden ihre Aktivitäten im Gebäude an der Provinzstrasse beginnen und um ihre Arbeit besser zu verstehen und Wege zu finden, bei denen Berlin Glas in zukünftige Projekte mitmachen könnte, erhielt Nadania eine ausführliche Tour der Londoner Standorte (siehe Anhang III).
- Die Berlin Biennale begann am 6. Juni und unser erster Workshop war am 13. Juni. Bei diesem Workshop nahm eine Klasse der Bilingualen Schule aus Lichtenberg teil. Anstatt den Workshop in das Biennale Budget zu integrieren, fragten uns die Organisatoren uns direkt von der Schule bezahlen zu lassen. Allerdings konnte die Schule nur 300€ zahlen. Die zuständige Person der Biennale versprach der Schule, dass wir Kids Blow Glas und ein Fusing Workshop durchführen würden. Das bedeutete dass Berlin Glas die Kosten der Differenz für Strom, Materialien und Personal zahlen müsste. Als Nadania um mehr Geld für das Event bat, stieß sie auf großen Widerstand. Die Biennale hatte ihr Budget bereits ausgeschöpft und konnte es sich nicht leisten mehr als einen Referent pro Workshop zu bezahlen. Um zu garantieren dass das Team von Berlin Glas faire Bezahlung erhielt, gab das Atelier auf, Materialkosten zu erfragen und Nadania machte ihre Stunden ehrenamtlich.
- Daten der Biennale Workshops im Juni:
  - Kids Blow Glas: 13.06.2018  
21.06.2018
  - Kiez Mobil: 13.06.2018  
14.06.2018  
28.06.2018
- Michael Wolke, ein Designer mit Sitz in Berlin, bewarb sich und erhielt ein Stipendium der Alexander Tutsek Foundation, das ihm erlaubte eine Woche lang als Künstler in Residenz im Atelier zu verbringen (siehe Anhang IV)

## **Juli**

- Daten der Biennale Workshops Im Juli:

Kids Blow Glas: 05.07.2018

21.06.2018

Kiez Mobil: 05.07.2018

12.07.2018

19.07.2018

- Kiez Mobil regulärer Workshop: 10.07.2018
- Während der Kickstarter Kampagne, hat ein Follower auf Instagram unsere Ankündigung über unsere Spendensammlung weitergepostet. Der weitergeleitete Post hat die Aufmerksamkeit der Filmabteilung von Lush, einer Kosmetikfirma, erregt. Anschließend kontaktierten sie Berlin Glas und fragten ob wir Interesse hätten für eine kurze Dokumentation gefilmt zu werden. Sie drehten den Film zwischen dem 18. und 20. Juli und der Film wird im Oktober 2018 veröffentlicht. Der Film wird zudem beim Berlin Film Festival eingeschickt!
- Am 14. Juli erfuhren wir dass unsere Bewerbung für Zuschüsse bei Creative Europe erfolgreich war. Bald würden wir das Imaging Sustainable Glass Network Europe (ISGNE) in Kooperation mit North Lands Creative in Schottland, Glass Point in Riga, und dem National College of Art und Design in Dublin starten. Während des vierjährigen bezuschussten Zeitraums, wird sich Berlin Glas bemühen eine Plattform für aufstrebende Künstler und Neu-Berliner zu werden. Es sollen neue Werke recherchiert und entwickelt werden, Ideen durch Unterricht und Gemeinschaftsinitiativen geteilt werden und Reisen in Europa ermöglicht werden. Die Zukunft des Lernens und der Gelegenheiten entsteht gerade aus kollegialen Bemühungen und wir sind ganz begeistert ein Programm zu präsentieren, welches diesen zeitgemäßen Ansatz beinhaltet.
- Eine Gruppe von Pfadfindern aus Dublin, Irland reisten nach Berlin und buchten einen Christbaumkugel-Workshop am 31. Juli.

## August

- Am 02.08.2018 reiste Nadania Idriss nach Lybster, Schottland um das jährliche Forum bei North Lands Creative zu besuchen. Sie war Sprecherin bei einer Podiumsdiskussion über das ISGNE Projekt.
- Daten der Biennale Workshops im August:  
Kiez Mobil: 02.08.2018  
09.08.2018  
16.08.2018  
23.08.2018  
30.08.2018
- Kiez Mobil reguläre Workshops: 03.08.2018  
14.08.2018  
28.08.2018
- Charlotte Colgate, Hauptreferentin des Kiez Mobil wurde Nadanias Assistentin. Sie hilft Zuschüsse zu finden und die Bewerbungen zu schreiben, erstellt die Lehrpläne für das Kiez Mobil Workshops und macht die Terminplanung dafür.

## September



Kiez Mobil: 18.09.2018  
27.09.2018

Silvia Levenson lehrte den fünften Multaka Workshop vom 7. bis 8. September. Das Thema des Workshops war Siebdruck bei dem Abziehbilder auf recyceltem Glas verwendet wurden. Sie brachte den Teilnehmern bei wie sie Flaschen schneiden können und daraus Gläser machen. Sie war so erfolgreich, dass wir entschieden haben im Dezember das Ganze zu wiederholen!

Nadania wurde eingeladen bei dem Glass Education Network (GEN) in Nagoya, Japan zu sprechen. Sie war zudem Teil der Jury von der Abschlussklasse von Seto, ganz nahe bei Nagoya. Die Konferenz war erfolgreich, da der Link zwischen einigen Schulen und Universitäten gemacht wurde, indem sie lernten welche Möglichkeiten nach ihrem Abschluss bestehen. Unser Gemeinschafts-Förderprogramm war von besonderem Interesse, da es nicht viele öffentliche Ateliers mit ähnlichen Projekten gibt.

Ein Treffen einer Delegation von ukrainischen Fachkräften fand am 25. September sowohl im Museum für Islamische Kunst, das Pergamon Museum, als auch im Berlin Glas Atelier statt, um die Integration von **Internally Displaced Persons** zu identifizieren und zu stärken. Es wurde von Cultural Vistas organisiert, eine gemeinnützige Austauschorganisation, die globales Verständnis und Zusammenarbeit zwischen Einzelpersonen und Institutionen fördert. Wir versammelten uns im Multakabüro für eine Frage- und Antwortenrunde, die eine gute Stunde lang dauerte. Das Meeting wurde mit einem Ausflug ins Berlin Glas Atelier abgeschlossen, wo eine live Glasblasvorführung stattfand.

## **Oktober**

Kiez Mobil: 23.10.2018  
25.10.2018

## **November**

Kiez Mobil: 26.11.2018  
28.11.2018

Kids Blow Glas 30.11.18

Die Multakaführer waren so großzügig und verzichteten dieses Jahr auf ihre Bezahlung für ihre Touren, sodass wir beschlossen das Geld für eine Ausstellung namens Connected zu nutzen. Es war eine Feier für die Zusammenarbeit mit Multaka und eine Art und Weise dem breiten Publikum zu zeigen wie erfolgreich unsere Initiative ist. Die Ausstellungsobjekte waren Highlights aus den zwölf Workshops, die während der letzten drei Jahre gegeben wurden.

Wir fragten die Yasmine Benhadj Galerie die Ausstellung zu veranstalten; jedoch war die Erfahrung, die wir machten keine gute. Sie verlangte 2000€ für die einwöchige Miete ihrer Räume und nachdem wir diesen hohen Preis ablehnten – und anboten woanders hinzugehen – verringerte sie den Preis auf 1000€. An dem Tag an dem wir die Ausstellung einrichten wollten, hatte sie die Räumlichkeiten noch nicht sauber gemacht, sodass wir streichen und alles vorbereiten mussten, bevor wir die Ausstellungsstücke installieren konnten. Unter der Woche hat sie die Tür zum breiten Publikum nicht geöffnet, sondern verschloss sie und verlangte dass man klingelte. Daher haben wir keine Angaben über die Anzahl der Besucher, die zur Ausstellung kamen.



Am 7. November organisierten wir einen öffentlichen Runden Tisch im Atelier, bei dem wir die Frage stellten wie Kunst eine Friedenskultur kreieren kann. Kunst als Werkzeug zu benutzen, das gemeinsame Wissen und an gemeinsamen Zielen zu arbeiten stehen im Vordergrund der Workshops. Sie bieten eine Plattform, die Gastfreundschaft, Diskussionen und einen Austausch von Ideen über Heimat und Kultur ermöglichen. Siehe Anhang II: Bericht für die BOSCH Stiftung - eine ausführliche Zusammenfassung. Die Sprecher waren: Professor Dr. Stefan Weber, Silvia Levenson, Hussam Muhammad, Clara Fohrbeck und Nadania Idriss.

Der erste Workshop im Rahmen des „Imagining Sustainable Glass Network Europe“ (Europanetzwerk zur Vorstellung von nachhaltigem) begann am 19. November bis zum 23. November. Eine wunderbare Künstlerin – empfohlen durch Silvia Levenson – namens Sofia Villamarin kam aus München um Unterricht zu geben. Es wurde so gut angenommen, dass wir Sofia in Zukunft wieder einladen werden um zu unterrichten.

Der sechste Multaka-Berlin Glas Workshop war am 23. und 24. November. Das Thema war traditionelles Malen auf Glas und wurde von Sofia Villamarin geführt.

## Dezember

Kiez Mobil: 07.12.2018  
08.12.2018  
08.12.2018  
08.12.2018

Kids Blow Glas 10.12.2018

Unser letzter Multaka Workshop war über formgeblasenes Glas und fiel mit der Abschlussparty im Atelier zusammen. Unsere Strategie Studenten der Kunstschule einzuladen war sehr erfolgreich und auch das Multaka Team war mehr involviert mit der Rekrutierung von Teilnehmern. Hussam und Nadania dachten sich ein neues Model aus für die Workshops in 2019: **die Referenten zu Paaren indem ein Künstler, der mit Glas arbeitet, eingeladen wird und ein Neuberliner.**



Nadania Idriss  
Managing Director, Berlin Glas e.V.

**Anhang I:** Künstlerkommentar von Felekşan Onar  
Pearched  
Felekşan Onar, April 2017

Die Stufen des wunderschönen alten Gebäudes in Pera, wo mein Atelier ist, sind die neuen Nester für syrische Flüchtlinge, die sich plötzlich in einer chaotischen Stadt wiederfinden. Wenn ich aus meinem Gebäude ein- und ausgehe oder zum Mittagessen oder für ein Meeting rausgehe, sehe ich sie – einfach da sitzend mit ihren Kindern, manchmal eine ganze Familie vielleicht mit einem Buggy und ihrem Hab und Gut in Plastiktüten... Es gibt Tage da schaue ich weg, da mir sonst die Tränen kommen; es gibt Tage da bin ich wütend auf die türkische Regierung, da sie die Situation nicht gut genug handhabt; es gibt Tage an denen ich den Rest Europas anklage für ihre verspätete Antwort...

Mein Land beherbergt über die Hälfte von den syrischen Flüchtlinge des Bürgerkriegs und das sind insgesamt 3.2 Millionen. 230.000 syrische Babys wurden in der Türkei geboren... Fast eine halbe Million davon sind in Istanbul...In der Hocke auf den Stufen und bei den Gehwegen. Ohne zu wissen was als nächstes passiert oder wohin sie gehen oder was sie machen können.

Es ist nicht das erste Mal dass ich Zeugin werde von solch einer sozialen Tragödie die aus politischem Chaos resultiert. Über die Jahre wiederholt Geschichte sich selbst ab und zu, da es ständig politische Unruhen gibt irgendwo auf unserem Planeten. Diese Situation wirft mich zurück in meine Kindheit, zu einer kleinen Stadt wo ich aufgewachsen bin an der Küste von Aegean, nämlich Söke. Söke war einst eine Stadt die von Türken und Griechen bewohnt war. Nach dem ersten Weltkrieg wurden die christlich-orthodoxen und die muslimischen Griechen durch ein Kompensationsabkommen gezwungen ihre Heimat zu verlassen – das meiste ihres Hab und Gut, ihre Freunde, ihre Nachbarn, ihre Liebsten mussten sie verlassen- und mussten mit ihrem Gegenpart Orte wechseln, um in einem neuen Land zu wohnen von dem sie nichts wussten außer die gleiche Religion zu teilen. Die meisten von ihnen konnten nicht einmal die Sprache des Landes wo sie hinziehten. Unser Hausmädchen meiner Kindheit *Nazmiye hanım*, war eine Frau die von Kreta nach Söke umzog. Sie sprach Türkisch mit einem Dialekt, doch sie war fließend in Griechisch und meine Kindheit war voll von ihren Geschichten der schönen Insel, die sie hatte verlassen müssen.

Ein paar Jahre später, mit Tränen in den Augen, las ich *'Birds without Wings'* von Louis de Bernières. Ich konnte mir *Nazmiye hanım* in diesen Seiten vorstellen. Ihre Leid als sie sich in diesem neuen Land wiederfand, von dem sie nichts wusste. Sehr zum Unterschied zu den syrischen Flüchtlingen heute in Istanbul, hatte sie und ihre Familie ein Dach über dem Kopf, da es ein Kompensationsabkommen war, doch es fühlte sich nicht sehr anders an... Eingepfercht, ohne die Möglichkeit zu fliegen oder sich zu bewegen...

Ich begann diese Serie von heissgeblasenen, hockenden Schwalben zu machen während meiner Residenz bei Berlin Glas im letzten April. Diese Vögel mit ihren geschlossenen Flügeln sehen fast so aus wie das Bild das ich im Kopf habe wenn ich über Bernières Vögel nachdenke, die keine Flügel hatten. Es ist offensichtlich dass meine Wahrnehmung dieser sozialen Tragödien mich weiterhin mit einem schweren Herz lassen und ich kann nicht länger versuchen in eine andere Richtung zu schauen. Ich möchte sicherstellen dass wir sie sehen und sie uns sehen. Ich möchte dass andere diese Tragödie bezeugen. Ich möchte diese schönen, hergestellten Vögel in öffentlichen Plätzen in Westeuropa platzieren, um das Bewusstsein dieser hilfsbedürftigen Menschen zu steigern.

## **Anhang II: Minutes of Multaka meetings (English only)**

### **Summary of the meeting**

**When:** 30 May 2018 at 10:00am

**Multaqa:** Benhadj-Djilali Galerie, Torstrasse 170, 10115 Berlin

**In attendance:** Yasmine Benhadj-Djilali, Owner and Director of Benhadj-Djilali Galerie, Hussam Mohammad and Salma Jreige, Directors of Multaka: Museums as Meeting Point, Martina Kopp, Outreach Coordinator, Museum of Islamic Art in the Pergamonmuseum, Nadania Idriss, Director, Berlin Glas e.V.

- This first meeting was to solidify plans to organize a 10-day exhibition at the Benhadj-Djilali Galerie in November 2018. The dates of the exhibition have been agreed upon to be the 3<sup>rd</sup> until the 10<sup>th</sup> of November. There will be receptions for both the opening and closing of the show on the 3<sup>rd</sup> and 10<sup>th</sup> of November respectively. The title of the exhibition is still to be determined.
- We will meet in June – exact date TBA - at the Multaka office, in order to identify the objects that will be on display. Hussam mentioned that while there are still quite a lot of pieces in their office, we should look through the photographs of the previous workshops and ask the participants whose work we like if they would like to include it in the show. An initial object list will be prepared during this meeting.
- A video loop of the workshops will be projected on a flat screen that will be mounted in the back room of the gallery; and as there will be a video documentation, there is no need to have some of the pictures printed as well. It was agreed that the show should be a narrative of the programme, rather than showing static objects in a showroom environment.
- On the evening of the 7<sup>th</sup> of November, we will organize a round-table discussion about using the arts as a means for integration. Nadania would like to invite Sara Genc from the Robert Bosch Foundation to be the moderator. The concept for the Round-Table will be prepared by Nadania before the end of July.
- Martina suggested hiring a professional photographer for the next workshop, so that we can build a database of professional images. We should also prepare some objects to highlight in the press-release. She asked that all documentation be ready for proofing at the Museum of Islamic Art (SMB) at least one month in advance.
- All relevant logos will be sent to the Multaka team this week.

### **Summary of the meeting**

**When:** 02.07.2018 at 14:00

**Multaqa:** Multaka: Museum as Meeting Point Office, Museum of Islamic Art in the Pergamon Museum, Bodestraße 1-3, 10178 Berlin

**In attendance:** Hussam Mohammad and Salma Jreige, Directors of Multaka: Museums as Meeting Point, Cornelia Weber, Museum of Islamic Art in the Pergamonmuseum, Nadania Idriss, Director, Berlin Glas e.V.

- During this meeting, we pulled out many of the works that participants have not yet taken home to see the amount and quality of what is already in the office. Many are so beautiful, it will be difficult to leave any out! We made some collective decisions about the message of the exhibition, how the works will be displayed, and a working title.
- Since we started holding the workshops, there have been 12 workshops in total, with 4 more planned for the remainder of 2018. This means there is a tremendous amount of pieces that we can use for the exhibition. The question would be how many would we really like to show?
- Cornelia suggested a wonderful idea to make a “tapestry” of the fused glass and mosaic panels that we can illuminate with LED strips. We all agreed this would be the best way to display the flat pieces.
- The small painted pieces will be suspended from the ceiling using very thin transparent fishing wire. The mould-blown glasses will be shown on plinths.
- We collectively decided the best starting point is to reach-out to the participants via email to ask them a set of questions:
  - What was your experience of the workshop?
  - Did the fact that you were meeting people from different cultures impact the work you made?
  - Did you meet anyone again after the workshop?
- The answers we receive will be displayed on the individual labels in the gallery, next to the person’s work.
- A plan of the gallery is needed, which Yasmine Benhadj will provide by the end of the day (02.07.2018). As a preliminary plan, the front room will have the fusing and mosaic tapestries on the left and right side of the room, and the 3-dimensional objects on plinths at the far end. The second room will have the paintings that are suspended, and the audio and video displays.
- A public round-table discussion is still planned for Wednesday the 7<sup>th</sup> of November. We will include 1 artist (Silvia Levenson?), 1 Multaka Guide, a participant, and (hopefully) Sara Genc from the Robert Bosch Foundation to be the moderator. The concept for the Round-Table will be prepared by Nadania before the end of July.
- The text for the exhibition, and all promotional materials should be finalized by the end of August. Nadania will prepare the texts and send them to Hussam et al. for translation into German and Arabic. The object labels will be in English only.
- The working title of the exhibition is: **Connected** (plus the Arabic word for “connected” connected to the English word, but we are still waiting to find the right word in Arabic to use)
- Our next meeting is planned for 6 August in the Multaka Office at 10:00am.

### Summary of the meeting

**When:** 13.08.2018 at 10:30

**Multaqa:** Multaka: Museum as Meeting Point Office, Museum of Islamic Art in the Pergamon Museum, Bodestraße 1-3, 10178 Berlin

**In attendance:** Hussam Mohammad and Salma Jreige, Directors of Multaka: Museums as Meeting Point, Cornelia Weber, Museum of Islamic Art in the Pergamonmuseum, Martina Kopp, Outreach Coordinator, Museum of Islamic Art in the Pergamonmuseum, Nadania Idriss, Director, Berlin Glas e.V.

- Hussam and Nadania went through many of the pictures to identify the objects that will be shown in the show. We decided on the following amount:
  - 12 Mosaik panels arranged as 3x4
  - 26 Fusing panels arranged as 5x5 with the heart off to the side
  - 12 Mold-Blown objects (6 from 2016, all of which are at the Museum), 4 from 2017, and 4 from 2018
  - 2 painted cups
  - 40 painted panels that will be suspended from the ceiling. Each are only 4x6cm and will reflect gorgeous shadows on the wall.
  
- Nadania will finalize the information about the exhibition and send Martina this text before Friday the 17<sup>th</sup> of August.
  
- The Roundtable is an open event for the public that will be held in English. Nadania will ask Yasmine to create an invitation for the event. Multaka will provide drinks and chips.
  
- The small painted pieces will be suspended from the ceiling using very thin transparent fishing wire. The mould-blown glasses will be shown on plinths.
  
- Hussam will send an email to ask all former participants the following questions:
  - Full name
  - Where are you from
  - What is the story behind the object you made (what inspired you)?
  
- The answers we receive will be displayed on the individual labels in the gallery, next to the person's work.
  
- A plan of the gallery is attached to this document.
  
- We did not decide on the date of the next meeting.

**Anhang III:** Press release for Connected

# Connected مترابط

Connected is the celebration of the collaboration between Berlin Glas and Multaka: Museum as Meeting Point that started in 2016.

Inviting international artists to Berlin to teach hands-on workshops, the workshop begins in the glass collection in the Museum of Islamic Art, where the participants are given a tour of the collection. The next day, the participants come to the Berlin Glas studio for a hands-on class taught by a renown artist working with glass.

While in the Museum, the objects identified by the *Multaka* (Arabic for “meeting point”) guide serve as a meeting point for creating dialogue within the group, the workshops use the material and process of making art with glass as the meeting point. This is especially powerful, since it takes a team to work with glass: the participants are compelled to bond with the person sitting next to them. It is equally empowering to work with glass, a material that is often considered forbidden to touch.

The objects on view present highlights from the twelve workshops that have been offered during the last three years.

The 2018 Berlin Glas - Multaka Workshops, and the exhibition Connected has been generously supported by the Robert Bosch Foundation.

4 – 10 November 2018

Vernissage: 3 November 2018 from 19:00

Public Roundtable Discussion:

*Berlin Glas – Multaka Workshops: How Art Can Foster a Culture of Peace*

7 November 2018

18:00 – 21:00

**Benhadj & Djilali**

Galerie

Torstrasse 170  
10115 Berlin

T. +49 (0)30 54 49 15 09  
[www.benhadjilali.de](http://www.benhadjilali.de)  
[galerie@benhadjilali.de](mailto:galerie@benhadjilali.de)

**Opening Hours:**

Monday - Saturday 12 – 18:00 and by appointment